

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

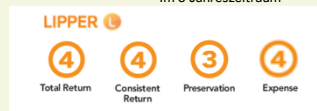
Aktiv. Dynamisch.
Zielorientiert



FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

November 2016





Aktiv.
Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute

Return. Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Donald Trump hat das Kopf-an-Kopf-Rennen um die US-Präsidentschaft gewonnen. Mit dem geplanten Wirtschaftsprogramm („Trumponomics“) plant der gewählte Präsident neue Wachstumsimpulse in Form von Infrastrukturprogrammen und Steuersenkungen, die das Budgetdefizit deutlich vergrößern würden. Durch die geplante Einführung von Schutzzöllen, um den US-Jobmotor anzukurbeln, entsteht die Gefahr eines anhaltenden Inflationsanstiegs. Steigende Zinsen sind davon eine Folgewirkung. Blickt man vom politischen Umfeld auf die volkswirtschaftlichen Daten von USA, Europa, China und Japan bieten sich gute fundamentale Rahmenbedingungen. Die PMIs (Einkaufsmanagerindizes) sind unisono über der Wachstumsschwelle und bieten einen vernünftigen Nährboden für eine anhaltend gute wirtschaftliche Entwicklung. Produktion und Auftragseingänge sind zuletzt robust ausgefallen. Mit einem Anteil von rund 80 % am US-BIP bleibt der private Verbrauch der Schlüsselfaktor für die US-Wirtschaft. Dementsprechend kommt auch den geplanten Steuersenkungen für Privatpersonen eine erhebliche Bedeutung zu. Die stabilen Rahmenbedingungen erlauben es der US-Notenbank, die Zinsen am 14.12.2016 um 25 Basispunkte auf 0,50-0,75 % zu erhöhen. Die Kapitalmarktteilnehmer rechnen aktuell mit zwei weiteren Leitzinserhöhungen in 2017. Auch in Frankreich wurde gewählt – allerdings ging es „nur“ um den Präsidentschaftskandidaten der Konservativen. Interessant dabei ist allerdings, dass mit Francois Fillon ein Kandidat gewonnen hat, der – für französische Verhältnisse - radikale Reformen anstrebt: Abschaffung der 35-Stunden-

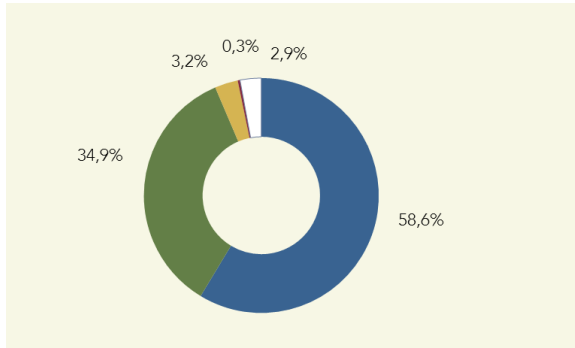
woche, Reduzierung der Staatsquote von 57 % auf 50 % - das bedeutet die Entlassung von rund 500.000 Beamten - und die Erhöhung des Renteneintrittsalters. Frankreich hat seit dem Krisenjahr 2008 an Wettbewerbsfähigkeit verloren. Die Industrieproduktion liegt ca. 14 % unter dem Niveau von 2008 und erreicht damit gerade mal den Stand von 1993. Solange die Reformen allerdings nur geplant und nicht umgesetzt werden, bleiben die Aussichten für Frankreich verhalten. Die Kapitalmarktexperten erwarten einen Wachstumspfad von 0,3 % für die kommenden Quartale und ein Jahreswachstum von 1,2 % für 2017. Damit liegen sie nur mit 0,1 % unter dem erwarteten Wachstumspfad der Eurozone. Für China und Japan werden die Maßnahmen der Trump-Regierung zur Eindämmung des Freihandels von großer Bedeutung für die zukünftigen Exportmöglichkeiten sein. Zunächst trifft es wohl Japan mit dem angekündigten Rückzug aus dem Freihandelsabkommen TPP (Trans Pacific Partnership – Transpazifische Partnerschaft). Immerhin gehen 25 % der japanischen Exporte in die USA. In welcher Form Handelsbeschränkungen eingeführt werden sollen, ist noch völlig offen. Fakt ist, dass Japans Wirtschaft im 3. Quartal 2016 das Wachstum von 0,6% auf 0,9% im Jahresvergleich steigerte. Ein 240 Milliarden Euro teures Konjunkturprogramm soll die schwächelnde Wirtschaft stimulieren. Für 2017 wird eine leichte Steigerung der jährlichen Wirtschaftsleistung von 0,6 % auf 0,8 % erwartet.



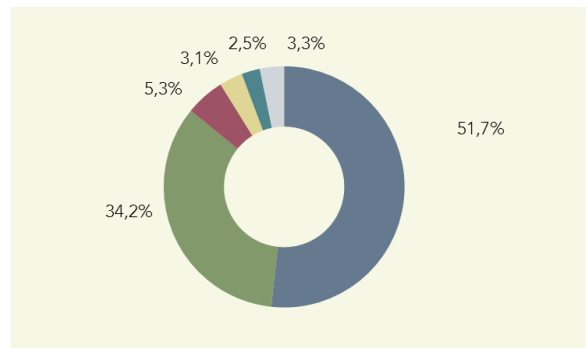
Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.11.2016)

■ Aktien ■ Anleihen ■ Liquidität ■ Alternative Investment □ Rohstoffe



■ EUR ■ USD ■ GBP ■ NOK ■ CHF ■ Sonstige



Das Fondsvolumen per 30.11.2016 beträgt 390,76 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im November 2016

Die Wahl von Donald Trump führte an den Anleihemärkten zu weiter steigenden Zinsen. Vor allem die Basiseffekte in der Inflation sowie die Angst vor zusätzlicher Inflation aufgrund der erwarteten Politik einer Trump-Administration beeinflusste die Märkte. Doch auch die sich abzeichnende Niederlage von Renzis Referendum über die Senatsreform in Italien beschäftigte die Marktteilnehmer. Hinzu kommt die unendliche Geschichte der Monte Paschi dei Siena: Die drittgrößte italienische Bank braucht Presseberichten zufolge rund 5 Mrd. Euro frisches Eigenkapital, ein erster Schritt dazu soll ein Umtausch von nachrangigen Anleihen in Aktien sein. Wir sind beim italienischen Probleminstitut nicht engagiert. Die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen stiegen von 0,16% bis auf 0,28% zum Monatsende. Die Spreads von Peripherieanleihen stiegen an, wobei italienische Anleihen größere Renditeanstiege zu verzeichnen hatten als beispielsweise spanische Staatsanleihen. Der iTraxx (Index für Unternehmensanleiheaufschläge) musste leichte Ausweitungen hinnehmen und beendete den Monat bei rund 80 BP. Am Neuemissionsmarkt wurden vor allem am langen Ende Anleihen emittiert. Es scheint, als wollten die Unternehmen sich noch rechtzeitig das niedrige Zinsniveau sichern. Wir nahmen an keiner Zeichnung teil. Wir reduzierten einige Anleihen

leicht um Liquidität zu generieren (DIC Asset, Spanien, OMV Nachrang, SocGen Nachrang, Glencore, Rabobank Nachrang, Commonwealth Bank of Australia Nachrang, Norwegen) und verkauften zwei Positionen komplett (Voestalpine Nachrang, BBVA Nachrang). Daneben tauschten wir eine Anleihe der Bank Austria in die UniCredit, und stockten Veolia, den italienischen Inflation Linker sowie die HSBC Nachranganleihe auf. Nach einem ersten kurzen Schock beruhigten sich die Aktienmärkte nach der US-Wahl schnell, drehten noch am gleichen Tag ins Plus und legten im weiteren Verlauf zu. Trotz der hohen Unsicherheit in welche Richtung Trump die USA steuert wurden an den Kapitalmärkten die erhofften positiven Effekte aus angekündigten Steuersenkungen und Infrastruktur-Programmen in den Vordergrund gerückt. Wir haben die kurzzeitige Kursschwäche am 9.11. zum Zukauf von Aktien genutzt und auch danach die Aktienquote nochmals ausgebaut. Durch die Auflösung von Absicherungen auf den DAX-Index erhöhten wir das Aktienexposure zusätzlich. Auf der Kaufseite wurden insbesondere zyklische Werte aus den Branchen Industrie (Philips, General Electric und VTG), Grundstoffe (LafargeHolcim) und Energie (Patterson-Uti Energy) gekauft. LafargeHolcim ist Marktführer für diverse Baustoffe, darunter Zement, Beton etc. Das Unternehmen hat seinen Betriebsgewinn im



Kommentar des Fondsmanagements

abgelaufenen Quartal um sechs Prozent gesteigert. Vor allem in Nordamerika, Asien und Ozeanien lief es für das Unternehmen gut. Nach der Großfusion vor mehr als einem Jahr hinkte das Unternehmen seinen kleineren Rivalen Heidelberg Cement oder CRH hinterher und war zu stark mit sich selbst beschäftigt. Doch nun kann das Unternehmen sich wieder voll auf das operative Geschäft konzentrieren und auf ein breites Produktportfolio zurückgreifen. Der Zusammenschluss beginnt also endlich Früchte zu tragen. Patterson-UTI Energy ist eine Ölservicegesellschaft. Das Unternehmen bietet landbasierte Bohrdienste an. Es führt Bohrungen insbesondere in Texas, New Mexico, Utah, Oklahoma, Louisiana und Westkanada durch. Ferner ist Patterson-UTI in den Bereichen Druckpumpen, Öl- & Gasexploration und -produktion, Bohrung und Treibstoffservices engagiert. Der Schwerpunkt unserer Investmentidee bei Patterson ist „pressure pumping“ in den USA. Gerade vom Bereich Druckpumpen erwarten wir uns einen deutlich steigenden Nachfrageanstieg durch die wieder höhere Shale Oil-Förderung. Zudem wurden Pharmawerte (Novo-Nordisk, Morphosys und Mylan), die im Vorfeld der US-Wahl gelitten hatten, aufgestockt.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die US-Notenbank FED wird im Dezember die Zinsen erhöhen. Die Inflationsentwicklung spricht eine eindeutige Sprache, auch wenn die Lohnentwicklung zuletzt enttäuschte. Wir erwarten für 2017 keinen Strategiewechsel der FED, sondern sie wird u.E. nach weiterhin vorsichtig mit Zinserhöhungen umgehen. Öl verzerrt die Inflationsraten nicht mehr nach unten, so dass die Inflationsraten sich in Richtung der Kernraten entwickeln werden. Auch für Europa erwarten wir keinen grundsätzlichen Wechsel der Geldpolitik, die unterstützend bleiben dürfte. Die EZB dürfte im Dezember wohl ihr Ankaufprogramm verlängern und modifizieren. Wir erwarten eine Veränderung technischer Details (z.B. Erhöhung des ISIN Limits), welche das ankaufbare Volumen erhöht. Auch die Ankündigung einer Reduzierung zu einem späteren Zeitpunkt würde uns nicht überraschen. Eine Verlängerung der QE Programme wird jedoch die

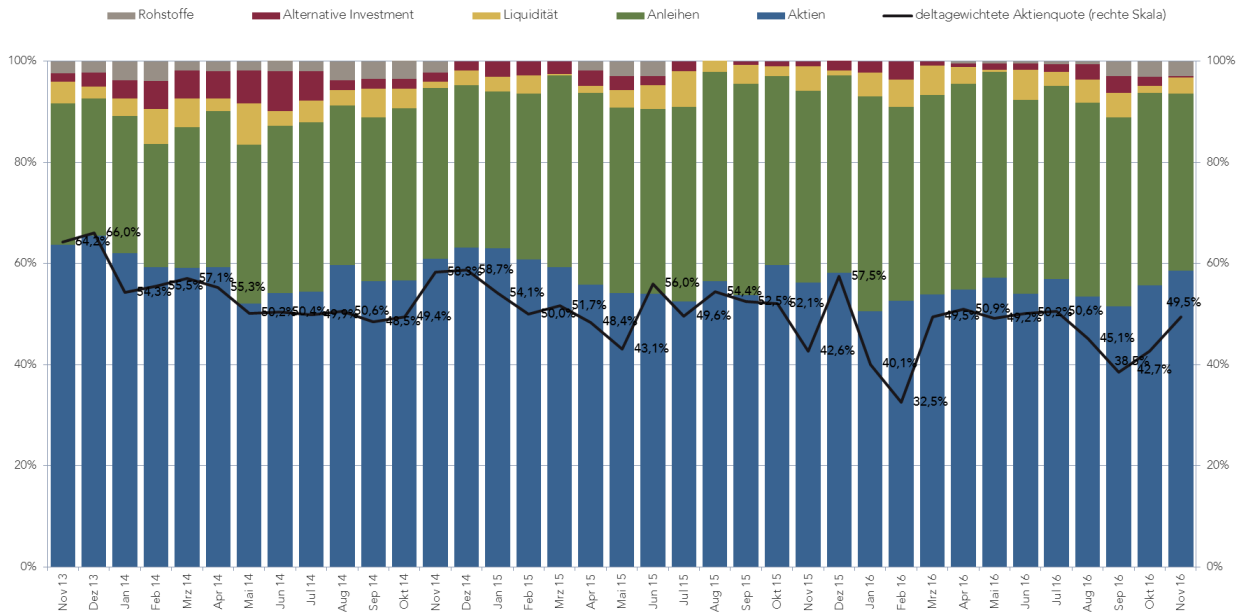
Aus einer Verkaufsoption wurden Occidental Petroleum angedient. Dagegen reduzierten wir Bestände in Alibaba, Alstria Office Reit, UBM Development, United Internet und Publiity. Unser Engagement in den Emerging Markets haben wir ebenfalls reduziert. Die Positionen Italgas (Abspaltung von der italienischen SNAM), Procter&Gamble und Gilead Sciences wurden komplett veräußert. Bei den erfolgreichen SPAC-Investments Mediawan und Terrapin 3 Acquisition realisierten wir sukzessive Gewinne. Neue Prämienstrategien in Form des Verkaufs von Putoptionen auf Union Pacific, Potash und CF Industries, rundeten die Transaktionen auf der Aktienseite ab. Die Absicherung auf das Pfund wurde komplett mit Gewinn aufgelöst. Bei Renditen von knapp 1,8% gingen wir außerdem eine short Position im US-Treasury-Future ein, welche wir nach starkem Zinsanstieg auf rund 2,35% wieder schlossen. Zu diesem Zeitpunkt schlossen wir ebenfalls unsere short Position im zweijährigen US-T-Note Future, da wir nicht damit rechnen, dass sich die Zinserhöhungsdynamik der FED deutlich erhöht.

eigentlichen Probleme Europas kaum verändern (Reformstau, Beschlussunfähigkeit innerhalb der EU, hohe Staatsverschuldung, schwaches Eigenkapital der Banken). Doch trotz dieser Rahmenbedingungen bleibt die wirtschaftliche Situation solide, auch wenn sich die Wachstumsdynamik vom Konsum hin zur (exportorientierten) Produktion verschieben dürfte. Die Aktienmärkte haben die großen politischen Ereignisse (u.a. Brexit Votum, US Wahl, Italien-Referendum) wohlwollend verarbeitet. Vor allem die positiven Effekte der wirtschaftspolitischen Pläne der kommenden US Regierung werden zunehmend eingepreist, die Strategen der Investmentbanken werden optimistischer. Wir fühlen uns mit der aktuellen Aktienpositionierung wohl und würden Rückschlüsse nutzen, um das Exposure im zyklischen Bereich weiter auszubauen.



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Gewichtung * der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

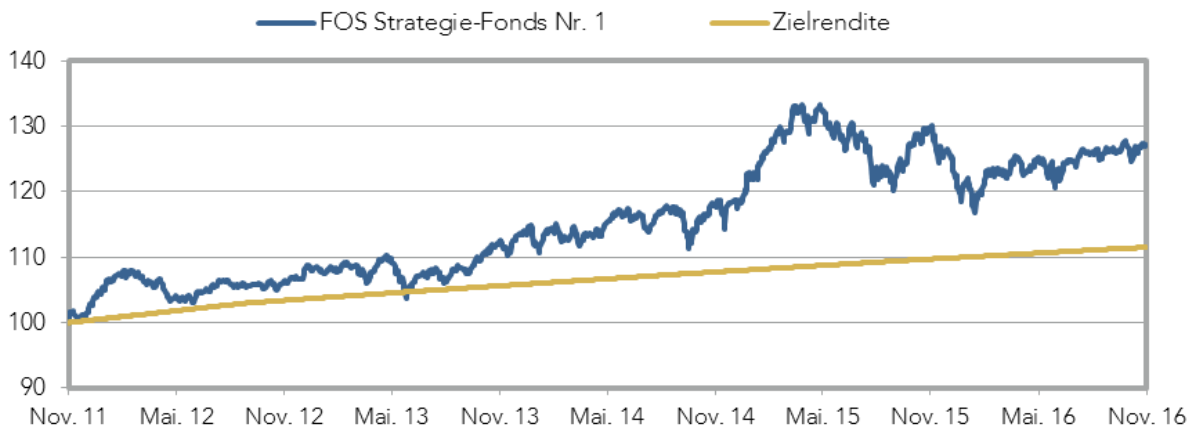
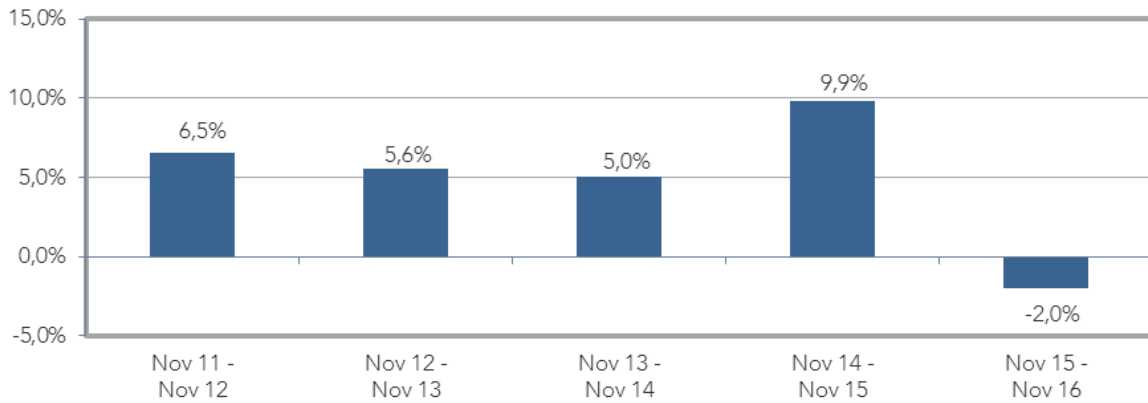
Die größten Positionen im FOS Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 30.11.2016)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Aktien und Aktienfonds	
Aktien	
Rio Tinto	1,63%
Philips	1,56%
Apple	1,53%
Indus Holding	1,50%
Novo-Nordisk B	1,38%
Aktienfonds	
iShares MSCI Emerging Markets	2,93%
iShares S&P Gold Producers	2,31%
iShares MSCI Japan EUR hedged	1,94%
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
db-xtrackers II-Iboxx Sov. Eur. Yield Plus	1,54%
7,625% LB Baden-Württemberg 1.02.2023 (USD)	1,53%
0,658% Deutsche Postbank Funding Trust 29.06.2049	1,52%
4,25% Norwegen 19.05.2017 (NOK)	1,47%
8,125% UniCredit International Bank 29.12.2049	1,44%



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Wertentwicklung	seit Auflage	ab 31.12.15	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS Strategie-Fonds Nr. 1	31,43%	0,88%	0,35%	0,83%	1,60%	-1,99%	7,66%	13,06%	27,16%
Zielrendite*	28,35%	1,49%	0,12%	0,38%	0,79%	1,63%	3,50%	5,58%	11,51%
Delta	3,08%	-0,61%	0,23%	0,46%	0,81%	-3,63%	4,16%	7,48%	15,65%

Rendite-/Risikokennzahlen**							
Volatilität	9,27%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration***	1,31	NAV	12.170,29
Sharpe-Ratio	-0,18	VaR (99% / 10 Tage)	6,66%	Restlaufzeit****	6,23		

* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen;

Grundlage: Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die amerikanischen und europäischen Aktienmärkte konnten im November deutliche Kursgewinne verzeichnen. Vor allem nach dem Wahlsieg von Trump in den USA legte sich die Nervosität an den Märkten. Es erfolgte eine Erholung an den Börsen, mit Ausnahme der Emerging Marktes, die nach der Präsidentenwahl und der erwarteten Änderung der Wirtschaftspolitik deutliche Verluste verbuchten. Auch Staatsanleihen litten erneut unter steigenden Renditen und verzeichneten Kursrückgänge. Der USD gewann gegenüber dem EUR stark an Wert. Im Rohstoffbereich kam es beim Gold nochmals zu Abschlügen, dagegen verteuerte sich Öl.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat reduziert und liegt somit weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 9,3%. Im November wurden vereinzelte Umschichtungen im Portfolio vorgenommen und die Absicherungsstrategie nach der US-Wahl und im Vorfeld des Italien-Referendums angepasst.

Der FOS Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im November eine Performance von 0,35%. Die gute Monatsperformance ist maßgeblich auf positive Beiträge der Aktien und Alternative Investments zurückzuführen. Dagegen kam es bei den Anleihen und Rohstofftiteln zu leichten Verlusten. Im Aktiensegment haben die Branchen Grundstoffe und Energie überdurchschnittliche Kursgewinne erzielt, wohingegen die Branchen Versorger und Telekommunikation zu den Schlusslichtern gehörten.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 0,88%.

Insgesamt führten diese Maßnahmen zu einer Erhöhung der deltagewichteten Aktienquote auf ca. 49%. Des Weiteren wurden Short-Positionen auf 10 Jahre US-Treasury Futures eingegangen und mit Gewinnen geschlossen.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich gegenüber dem Vormonat erhöht. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer haben sich ebenfalls ausgeweitet.



Glossar

Absolute Return	Absolute Return ist das Maß der absoluten Wertsteigerung einer Anlage in einem gegebenen Zeitraum.
Core-Satellite-Ansatz	Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.
DWS	Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH (Deutsche Bank Gruppe)
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
ETFs	Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95 %) und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten Abweichungen jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main - (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten